



Das Angebot «Ferienbetreuung» entlastet uns sehr

*Interview mit Christoph Mäder
– seine beiden Kinder (6 und
9jährig) dürfen wir regelmässig in
der Ferienbetreuung begrüßen.
Christoph Mäder wohnt mit seiner
Familie in Sursee.*



**Lieber Christoph – Du und Deine
Frau Susanne, Ihr habt Euch
beide sehr für ein familienergän-
zendes Betreuungsangebot in den
Schulferien eingesetzt und engagiert. Was waren die Gründe dafür?**

Als wir vor Jahren für Fiona einen Kitaplatz suchten, war für uns ein sehr positiver und wichtiger Faktor das Angebot des Kinderhaus Sursee, welches bis zur 6. Klasse eine Betreuung gewährleistete. Durch die Einführung der Tagesstrukturen wurde das Alter der Kinder in der Kita Kinderhaus jedoch angepasst. Leider wurde allerdings über die Tagesstrukturen keine Betreuung in den Schulferien angeboten. Als Fiona in die Schule kam, standen wir vor einem Problem. Wie decken wir die 14 Wochen Schulferien ab? Die Grosseltern wohnen in der Ostschweiz. Auch andere Familien in unserem Freundeskreis hatten dieses Problem. Mit einem anderen Mami zusammen organisierten wir für ein Jahr eine Lösung in den Tagesstrukturen im Kotten. Daraus war klar ersichtlich, dass der Bedarf für ein familienergänzendes Betreuungsangebot in den Schulferien vorhanden ist. Es wurde mit der Stadt Sursee Kontakt aufgenommen und die Problematik aufgezeigt.

Wie wichtig ist das Angebot «Ferienbetreuung» für Euch als Familie?

Sehr wichtig. Beide Elternteile haben zusammen 10 Wochen Ferien, wobei immer noch 4 Wochen nicht abgedeckt sind und wir als Familie somit keine gemeinsamen Ferien verbringen könnten. Die Grosseltern



wohnen in der Ostschweiz und sind somit auch nicht immer abkömmlich. Durch das Ferienbetreuungsangebot sind fast 8 Wochen fix abgedeckt.

Wie erleben Du und Deine Kinder das Angebot Ferienbetreuung in der bunten Kinderschar aus verschiedenen Gemeinden?

Für die Kinder ist es sehr schön, da es immer ehemalige Kita-Gspändli hat. Dies schätzen die Kinder, da innige Freundschaften entstanden sind. Manchmal haben die Kinder am Morgen etwas Mühe bis sie angekommen sind, wenn sie dann ihre Freunde treffen, ist alles vergessen. Es ist auch spannend, wenn es neue Kinder hat und sich die Gruppe finden muss und so neue Bekanntschaften entstehen können. Am Abend kommen die Kinder immer sehr gut gelaunt und glücklich nach Hause. Der Altersspagat von Frühkindergarten bis 6. Klasse ist sehr gross, wächst die Anfrage, kann sich die Gruppe vermehrt aufteilen und das Angebot noch besser dem Alter der Kinder anpassen.

Die Ferienbetreuung gibt es erst seit etwas mehr als einem Jahr. Wie ist sie organisiert? Wie zufrieden bist Du mit dem Angebot, auch mit den Informationen dazu?

Ich bin sehr zufrieden damit. Die Wochen sind klar definiert und das Angebot ist auch bei kleiner Kinderanzahl verlässlich. Es wird auf die Bedürfnisse der Kinder eingegangen. Das Kochen, die Ausflüge und die Waldtage kommen sehr gut an. Ein Highlight ist auch, wenn die Kinder etwas für alle machen können. Auch das Freispiel ist ein wichtiger Bestandteil, es können so neue Kontakte zwischen den Kindern entstehen und sie können ihr Spiel frei entwickeln und gestalten.

Hast du Ideen, Anregungen und Wünsche an die Ferienbetreuung?

Das Angebot entlastet uns sehr. Es freut mich, dass es besteht. Eine Idee wäre mit Vereinen zusammenzuarbeiten, welche für die Kinder Kennenlern-Nachmittage organisieren zum Beispiel Hockey, Handball, Mädchenriege etc. Ein Vorteil wäre bereits vor der Anmeldung ein Programm zusammen zu stellen, was für die Kinder einladend sein könnte. Was mir jedoch klar ist, dass das Angebot auch anhand der Kinderzahlen angepasst werden muss.

Christoph, vielen herzlichen Dank für deine Offenheit und die konstruktiven Feedbacks, sowie für Euer Vertrauen und die Treue über all die Jahre.

Sursee, Februar 2018 / Manuela Albisser